



Holzverbindungen – Ausdruck tektonischer Kultur

Holzverbindungen spiegeln die unterschiedlichen Baukulturen im Holzbau wider. Ihre Ausformung ist klima- und materialbedingt, aber auch Ausdruck ästhetischer Wertvorstellungen. Während im traditionellen Holzbau Mittel- und Südeuropas das Fachwerk dominiert, sind in Skandinavien Blockbauten aus liegenden Stämmen prägend. In China und Japan setzte sich eine Skelettbauweise durch, die ohne aussteifende Wände auskommt und Taifunen und Erdbeben besonders gut standhält.

Die reinen Holzverbindungen erleben in den letzten Jahren eine Renaissance, bedingt unter anderem durch veränderte Brandschutzbestimmungen und computergestützte Fertigungstechniken.

In der Ausstellung sieht man traditionelle, reine Holzverbindungen aus Europa und dem angelsächsischen Raum sowie aus China und Japan. Es wird auch gezeigt, wie Holzverbindungen in aktuellen und zukünftigen Bauprojekten zum Einsatz kommen.

Ausstellung: 10. Mai 2019 - 21. Juni 2019

Materialsammlung ETH Zürich

Baubibliothek (HIL E2), Stefano-Franscini-Platz 5, CH-8093 Zürich

Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 8-21 Uhr

Eröffnung: 9. Mai 2019, 18.00 Uhr

Vorträge von Prof. Markus Peter und Jun. Prof. Dr. Christopher Robeller
Hörsaal HIL E1, anschliessend Apéro

Gleichzeitig zur Eröffnung der Ausstellung findet die Vernissage des Hefts mit dem Titel „Fügen in Holz“ der Zeitschrift **werk, bauen + wohnen** statt.